

Winterzauber und leuchtende Flammen

Am vierten Adventswochenende reiht sich Höhepunkt an Höhepunkt auf dem Weihnachtsmarkt Holzminden

VON THOMAS SPECHT

HOLZMINDEN. Von diesem Zauber und der einmaligen Atmosphäre im Hüttendorf und Winterwald können viele einfach nicht genug bekommen: Auch am vierten Adventswochenende waren der Weihnachtsmarkt Holzminden und die Eisbahn sehr gut besucht. Dazu trug auch ein attraktives Programm bei. Im Tages-, ja fast im Stundentakt reihte sich ein Höhepunkt an den nächsten.

Immer wieder schön ist die Show der jungen Eisläuferinnen der Hannover Indians, die dem Weihnachtsmarkt Holzminden seit vielen Jahren die Treue halten. Am Samstag zeigten sie vor großem Publikum ihre neue weihnachtliche Revue. Vom Winterzauber auf dem Eis, einer spritzigen Melanche aus Kunst, Tanz, Sport und Musik, ließen sich die kleinen und großen Besucher nur zu gern begeistern. Reichlich Applaus belohnten die Mäd-

chen aus Hannover für ihren gelungenen Auftritt in Holzminden.

Jens von „Feuerflut“ lässt die Funken sprühen

Einen Tag zuvor war ein weiterer alter Bekannter zu Gast auf der Eisbahn: Feuerkünstler Jens von der Gruppe „Feuerflut“. Er präsentierte seine schweißtreibende One-Man-

Show „Fire goes Pyro on Ice“. Da spritzten die Funken, wirbelten die Fackeln und Feuerkörbe. Seine Feuerjonglage und -artistik zur Musik (zum Beispiel aus „Fluch der Karibik“) ließ Alt und Jung ringsum an der Bande heiß werden.

Schon am Nachmittag waren das Saxophon- und das Querflötenensemble der Musikschule Holzminden zu Gast auf dem Weihnachtsmarkt und

stimmten die Besucher mit weihnachtlichen Weisen auf das Fest ein.

Richtig viel Betrieb auf Weihnachtsmarkt und Eisbahn herrschte bei idealem Wetter auch am Sonntag. Viele Familien und Gruppen von Freunden führte der Sonntagsausflug auf den festlich geschmückten Marktplatz. Drei Hoheiten machten ihre Aufwartung: Kirschblütenkönig Anne-Kathrin I. und Kirschblütenprinzessin Sophie sowie Waldkönigin Yvonne mischten sich unter Volk und bastelten mit Kindern.

Schließlich war der Weihnachtsmann dicht umlagert. Ja, er wurde förmlich überrannt. Die 200 Geschenktütchen, die er mitgebracht hatte, waren innerhalb einer halben Stunde weg.



Die jungen Eiskunstläuferinnen der Hannover Indians verzauberten mit ihrer weihnachtlichen Revue.

FOTO: THOMAS SPECHT